

Löhnert-Schneekatalysator: Kosten-/Nutzenvergleich

Seit einigen Jahren bietet die Firma Löhnert aus Gunzenhausen/Deutschland einen Schneekatalysator an. Dabei wird das Schneiwasser, unmittelbar bevor es zum Schnee-Erzeuger gelangt, durch den Katalysator geleitet. Dies verändert die Molekularstruktur des Wassers und hat positive Auswirkungen auf den Schneibetrieb.

Als Vorteile des Einsatzes von Schneekatalysatoren nennt Geschäftsführer Thomas Löhnert insbesondere:

- Es ist ein höherer Durchsatz möglich: mindestens um 10% mehr als bei herkömmlicher Produktion.
- Der Schneibeginn kann früher einsetzen (1°C), das bedeutet längere Schneizeiten.
- Aufgrund des besseren Gefrierhaltens ist eine höhere Ausbeute feststellbar, das Wasser läuft nicht davon.
- Der Schnee ist trockener, kompakter und somit schneller zu verarbeiten. Die Konsequenzen sind eine bessere Pistenqualität (keine Knollen, keine Eisplatten, weniger Haufenbildung) sowie eine längere Haltbarkeit der Pisten.

Betriebswirtschaftlich bewertet Löhnert die Mehrproduktion gemäß folgender Kalkulation: Eine Propellerkanone produziert in einem Winter durchschnittlich ca. 10.000 m^3 Schnee, eine Schneilanze zwischen 5.000 und 7.000 m^3 . Ein Kubikmeter Schnee kostet mindestens 1,- € (Energie, Arbeit, Verfrachtung, Abnutzung). Bei 10% höherer Schneileistung spart der Schneekatalysator je nach Schneemaschine also 500 bis 1.000 € pro Saison.

Der Schneekatalysator hat sich demnach spätestens im zweiten bzw. dritten Jahr amortisiert. ●